

Amt für Geoinformation

Kanton Basel-Landschaft

AGI Informationsbulletin

Nr. 02/09

Im Januar 2010

Amtsleitung und Zentrale Dienste (H. Hägler)

Liebe Empfängerinnen und Empfänger

Nun steht mein Ausscheiden aus der beruflichen Tätigkeit unmittelbar vor der Tür und ich erlaube mir, mein gegenwärtiges Empfinden kurz zu erwähnen. Es kennzeichnet sich langsam aus durch ein «mulmiges» Gefühl in der Nähe des beruflichen Aus und Amen. Ich erwarte jedoch weder einen psychischen Schaden noch eine Entzugserscheinung. Den Weg in den nächsten Lebensabschnitt gehe ich vorbereitet und im Übrigen gelassen an. Dies nach dem Besuch des angebotenen Kurses in die nachberufliche Zukunft und dem Verpflichteten folgend. Eine erlittene Streifung im September 2009 hat mir aufgezeigt, dass mit dem Alter Aufmerksamkeit geboten ist. Den Grund sehe ich in der angespannten beruflichen Situation auf die kommende Pensionierung und erwarte eine Besserung, wenn ich bald «time to say goodbye» sagen und mal Winterferien geniessen kann.

So hoffe ich gerne, meinem nachfolgenden Leiter Patrick Reimann, Kreisgeometer Arlesheim, und den Mitarbeitenden auf den 1. März 2010 ein geordnetes Amt überlassen zu können.

Aktuelle Schwerpunktsituation 2009 (H. Hägler)

Die personelle Verschiebung von Teilaufgaben aus der Erarbeitung des Arbeitsprogramms 2010 heraus

In der jüngeren Zeit hat sich in den Bereichen Vermessung und Kreisgeometerbüros personell eine nicht optimale Arbeitszuweisung mit gleicher Belastung für alle aufgetan. Mit der Erarbeitung des Arbeitsprogramms 2010 hat man dem die nötige Aufmerksamkeit geschenkt und partielle personelle Verschiebung von Teilaufgaben vorgenommen. Den betroffenen Personen wurde das eröffnet und das Verständnis dazu erreicht. Dieser Schritt schliesst gleichzeitig den nötigen Abbau von fehlenden Personalressourcen mit ein durch Vergabe von Aufgaben weg vom Amt an private Geometerbüros.

Die andauernde Reform des Leitungskatasters Baselland

Die Reform hat 2009 weiter ihren Lauf genommen, aber eine Verlangsamung der Umsetzung erfahren. Der Grund lag in der Koordination unseres Projektes mit einer vom SIA405 ebenfalls gestarteten gleichartigen Reform. Das hat uns zum empfehlenswerten Abwarten des Vorwärtkommens auf SIA-Seite gezwungen. Das hat sich gelohnt und uns dennoch vorwärtsgebracht. Die Präsenz von Walter Oswald, Leiter des Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt, im



Vorstand der SIA405-Kommission und von Dani Laube in einer Subkommission hat dem das nötige wertvolle Gewicht gegeben. Anfangs November 2009 konnte der Entwurf der Verordnung über den Leitungskataster bei den Gemeinden — zuständig für den Leitungskataster — in Anhörung und den Werken und LK-Unternehmerbüros in die Vernehmlassung bis 15. Januar 2010 gegeben werden. Die Stellungnahmen sind eingetroffen und werden ausgewertet zur Erreichung des beschlussfähigen Entwurfes samt Erläuterungen an den Regierungsrat zum Beschluss und die Inkraftsetzung auf den 1. April 2010.

Beschluss und Inkraftsetzung der Gebührenverordnung für Geodaten und Geodienste
(J.-M. Buttlinger)

Der Regierungsrat hat am 12. Januar 2010 die Gebührenverordnung für Geobasisdaten und Geodienste (GeoGV) beschlossen und auf den 1. April 2010 in Kraft gesetzt.

Mit der neuen Verordnung werden einheitliche und transparente Gebühren für sämtliche Geobasisdaten des Kantons und der Gemeinden festgelegt. Der Datenbezug im Abrufverfahren über das kantonale Geoportal ist neu kostenlos. Beim klassischen Datenbezug über eine Abgabestelle, muss nur noch eine Grundgebühr von 150 Franken pro Bestellung und einen Zuschlag von 10 Franken für jeden weiteren Datensatz entrichtet werden.

Der Bezug von digitalen Daten der amtlichen Vermessung wird damit deutlich günstiger. Kanton und Gemeinden verrechnen sich für die gegenseitige Nutzung von Geodaten keine Gebühren mehr.

Mit dieser neuen Gebührenverordnung will die Regierung die breite Nutzung von Geodaten im volkswirtschaftlichen Interesse fördern und gleichzeitig den administrativen Aufwand der Abgabestellen und Datenbezüger reduzieren.

Mit der Inkraftsetzung dieser Gebührenverordnung werden zwei bisherige Verordnungen aufgehoben und drei geändert.

Aufgehoben werden:

<i>Erlasstitel</i>	<i>SGS Nr.</i>
Verordnung vom 7. Dezember 1999 über die Abgabe und Abgeltung der digitalen Daten der amtlichen Vermessung und daraus abgeleiteter Produkte	211.57
Verordnung vom 2. Februar 1999 über die Inanspruchnahme der landwirtschaftlichen Bodenkarte	313.21

Geändert werden:

<i>Erlasstitel</i>	<i>SGS Nr.</i>
Verordnung vom 17. Juni 2008 über Geoinformation (GeoVO)	211.58
Verordnung vom 25. November 1997 über die Gebühren für die Nachführungsarbeiten in der amtlichen Vermessung	211.55
Verordnung vom 4. Dezember 2007 über die Nachführung der amtlichen Vermessung durch eine patentierte Ingenieur-Geometerin oder einen patentierten Ingenieur-Geometer (Nachführungsverordnung)	211.54

Personelles (H. Hägler)

Neue befristete Anstellung einer / eines Mitarbeiterin / Mitarbeiter in der Vermessung

Die Stelle konnte nach Ausschreibung in der Fachzeitschrift Geomatik Schweiz anfangs Dezember 2009 nicht besetzt werden, weil keine Bewerbung eingegangen ist. Das verursacht die fehlende Personalressource für 2010.

Dienstjubiläen

Dienstjubiläen haben 2009 erfahren:

- Grether Rolf 35 Dienstjahre
- Rohr Lukas 20 Dienstjahre
- Rüesch Doris 30 Dienstjahre
- Singeisen Andreas 35 Dienstjahre

Wir bedanken uns bei ihnen herzlich für die treu geleisteten Dienste zugunsten des Amtes.

Personalbestand

Die Wahl des Kreisgeometers Patrick Reimann zum Leiter und Kantonsgeometer des Amtes hat mit zur Folge gehabt, dass seine Stelle als Kreisgeometer nicht mehr besetzt werden konnte und somit die Stelle als gestrichen betrachtet werden muss. Somit beschäftigt das Amt ab 1. März 2010 noch 32 Personen und 3 Geomatikerlehrlinge.

Vermessung

Ersterhebung, Erneuerung AV (P. Egli)

Verifikationstätigkeiten

Schlussverifikationen:

EN Lausen 10, EN Roggenburg 2, EN Benwil 6/7, EN Pfeffingen 4/5

Zwischen- / Nachverifikationen in 13 Operaten
Abgleich Hoheitsgrenzen Phase 2 in 25 Operaten

Genehmigungen

Operate/Lose:

EN Laufen 8, EN Münchenstein 11, EN Eptingen 4/5, EN Känerkinden 5/6, EN Hersberg 6

Aufarbeitung der Vermessungswerke auf DM01 Version 24, AV-Datenbestand und Baulinien

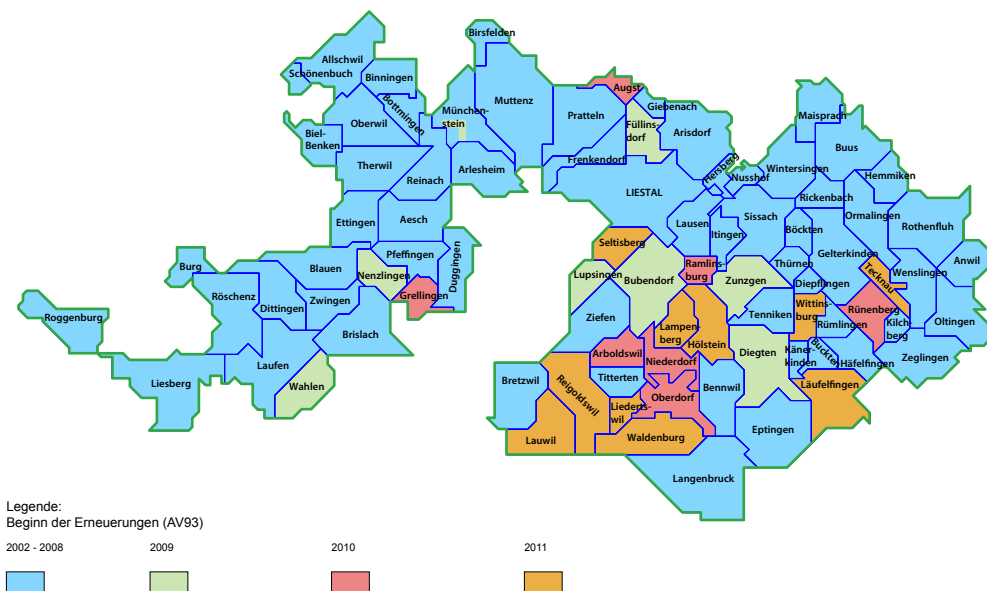
Ende Oktober erfolgte die Vergabe der Aufarbeitung der amtlichen Vermessung in den Bereichen AV und Baulinien. Insgesamt werden 65 AV93 Gemeinden aufgearbeitet (siehe Grafik, blau eingefärbte Ge-

meinden). Grundlage dazu bildeten die Pilotprojekte und Kostenschätzungen bzw. Offerten der Nachführungsgeometer. Bei den Baulinien konnte eine einheitliche Honorierung gefunden werden, da nur drei Arbeitspositionen betroffen waren. Bei der AV war dies nicht möglich, da die Offerten für die einzelnen Arbeitspositionen von der Anzahl Elemente bis zu Hektaren- und Pauschalpreisen reichten. Die Arbeiten der AV werden nun zu den von den Nachführungsgeometern offerierten Preisen ausgeführt. Zuvor wurden Plausibilitätskontrollen und Vergleiche durchgeführt, um dieses Vorgehen zu rechtfertigen. Dabei zeigte es sich, dass zwar vereinzelt Unterschiede bestehen, diese jedoch nicht gross sind und sich in der Endabrechnung ausgleichen.

Die Gesamtkosten für die AV betragen rund Fr. 830000.- und für die Baulinien Fr. 222000.-. Sie liegen leicht über den geschätzten Kosten (5 und 3%) aus dem Jahre 2007 im Rahmen der Programmvereinbarung 2008–2011 mit dem Bund. An die Kosten der AV übernimmt der Bund 60% da die Arbeiten der Datenharmonisierung dienen. Die Kosten der Baulinien werden vom Kanton zu 100% getragen. Mit den Arbeiten wurde am 1. November 2009 begonnen, Schlussverifikationstermin (letztes Operat) ist der 31. Dezember 2011. Ziel dieser Arbeiten ist es, sämtliche AV93 Gemeinden auf den gleichen Stand bezüglich Dateninhalt und Qualität wie diejenigen Gemeinden ab der Leistungsvereinbarung 2009 bzw. dem «neuen» Datenmodell zu bringen. Bis zum Abschluss der 2. Etappe AV93 verfügen somit alle AV93 Gemeinden über den gleichen Level.



Amtliche Vermessung 93, Realisierung 2. Etappe Stand der Erneuerungen AV93 (Baugebiet oder gesamtes Gemeindegebiet)



Verifikation

Anstelle eines textlich umfassenden Verifikationsberichtes wird neu ein Verifikationsprotokoll erstellt. Dabei handelt es sich um ein dynamisches PDF-Formular auf der Basis von Adobe LiveCycle Designer 8. Das Formular hat den Vorteil, dass es gezielt auf die Eingaben des Benutzers reagiert. Das «mühsame» Schreiben eines Verifikationsberichtes entfällt. Das Protokoll bzw. Formular ist nach den verschiedenen Datenebenen bzw. dem Datenmodell aufgebaut. Im Formular ist sichtbar, was alles geprüft wurde. Grundlage bilden die Tools Check BL, Check LT/CH, Geomedia Abfragen sowie das Kartenprogramm für die Gebäudeadressen, Strassenachsen etc. sowie Plausibilitätsprüfungen und Feldbegehungen. Aufgrund dieser Tools bzw. der Prüfungsergebnisse kann das Verifikationsprotokoll ausgefüllt werden. Der Unternehmer muss im gleichen Formular die Bereinigung des Mangels oder nicht Bereinigung kommentieren. Das Verifikationsprotokoll bzw. Formular kann für alle Arten von Verifikationen verwendet werden. Wir erhoffen uns einen weiteren Schritt bezüglich Effizienzsteigerung und Qualitätssicherung. Anhand der Schlussverifikation der EN Gelterkinden Los 7 und der EN Arlesheim Lose 6 und 7 wird das Verifikationsprotokoll umfassend getestet und nach Bedarf angepasst. Wir sind auch gespannt wie die Unternehmer dieses Verifikationsprotokoll beurteilen.

Baulandumlegung (H. Hägler / P. Egli)

Bereits vor einem Jahr wurde die Änderung der Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz angekündigt, wonach jede Baulandumlegung nach öffentlich-rechtlichem Verfahren gestartet werden muss, bis mit dem Ausführungsbeschluss über die gleichartige Fortsetzung oder nach privat-rechtlichem Verfahren entschieden wird. Leider ist man hier nicht weiter gekommen, da nach genauerer Untersuchung erkannt worden ist, dass auch das Gesetz davon betroffen ist. Diese laufende Revision dauert noch an und wird erst im Jahr 2010 weiterverfolgt.

Laufende Verfahren Ende 2009:	17
Erfolgte Genehmigungen 2009:	3

Fixpunkte (P. Egli)

Periodische Nachführung Fixpunkte (Begehung)

Die Arbeiten in Gemeinden (Allschwil, Arlesheim, Binningen, Bottmingen, Schönenbuch, Therwil, Frenkendorf, Füllinsdorf, Buus, Wintersingen und Lampenberg) sind nahezu abgeschlossen.



Ab Februar 2010 stehen die aktualisierten Protokolle im Fixpunktserver (FPDS) der swisstopo unter <http://www.swisstopogeodata.ch/fpds> zur Verfügung

Hoheitsgrenzen (P. Egli)

Gemeinde-/Kantonsrenzregulierung

Die Regulierung der Kantonsgrenze Basel-Landschaft/Jura, Gemeinden Roggenburg/Ederswiler wurde gemäss den Projektplänen Nummern 1–3 durch den Regierungsrat mit RRB Nr. 1690 am 17. November 2009 genehmigt. Der Landratsbeschluss erfolgte am 14. Januar 2010. Im Zusammenhang mit der Felderregulierung Roggenburg wurde der Kantonsrenzverlauf im Bereich der Strassen optimal gelegt und in den offenen Gebieten durch Begradigungen ein vereinfachter Grenzverlauf erreicht. Im Bereich der Strassen/Wege entsteht zudem eine klare Zuständigkeit beim Unterhalt.

Abgleichung der Gemeindegrenzen Phase 2

Die Ausführung der Phase 2 (Anpassung der Ebene Liegenschaften, Bodenbedeckung, Einzelobjekte und administrative Einteilung) durch die Nachführungsgeometer) schreitet planmässig voran. Bisher wurden 58 Gemeinden verifiziert. Die Qualität der Arbeiten bewegt sich nach wie vor auf einem hohen Niveau und es sind relativ wenige Mängel festzustellen. Sämtliche Gemeindegrenzen sind auf dem Datenserver der swisstopo abgelegt.

Leitungskataster (R. Weibel)

Erstellung/Verifikation

In der Zeit vom 1. Juli – 31. Dezember 2009 ist der Leitungskataster Tecknau fertig gestellt und verifiziert worden.

Reform Leitungskataster BL

Unter Schwerpunktsituation aktuell beschrieben.

Neues Datenmodell und Darstellungsvorschriften

Nachdem das Datenmodell DM3 in Interlis1, zusammen mit der zugehörigen Vorschrift zur Datenabgabe in DXF an Kunden und der zugehörigen Darstellungsvorschrift, in den Pilotprojekten Ettingen und Ziefen erfolgreich getestet wurde, ist diese Datenmodell DM3 per 16. Oktober 2009 auf die Zwischenergebnisse der SIA-Kommission zur Neufassung der Norm zum Leitungskataster (geringfügig) angepasst worden.

Dieses Datenmodell DM3, Version 17, vom 16. Oktober 2009, ist die Übergangslösung für den Kanton Basel-Landschaft. Alle Leitungskataster, die jetzt begonnen werden, müssen das Datenmodell DM3, Version 17, erfüllen.

Wenn die neue SIA-Vorschrift vorliegt, werden die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft dann zumal die neue SIA-Vorschrift übernehmen. Dies unter der Bedingung, dass die Arbeiten bei der SIA-Kommission plangemäss weitergeführt werden. Bis zur Übernahme der zukünftigen SIA-Vorschrift gilt das Datenmodell DM3, Version 17 für die Neuerstellung oder die Umarbeitung eines analogen in einen digitalen Leitungskataster.

GIS-Fachstelle

Benutzerveranstaltung geoForum.BL

(J.-M. Buttlinger)

Das geoForum.BL als Informationsplattform, um interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kantonalen Verwaltung und der Gemeindeverwaltungen neue Entwicklungen und Lösungen im Bereich der Geoinformation vorzustellen, scheint einem grossen Bedürfnis zu entsprechen und hat sich in kurzer Zeit etabliert. Den Anlass vom 26. November 2009 in der Aula des Landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrain (LZE) in Sissach besuchten 100 Personen. Der Anteil der Gemeindevertreter/innen war wiederum beachtlich.

Das Schwerpunktthema dieses geoForum.BL widmete sich den Baulinien. In einem weiteren Vortrag wurden das Landwirtschaftliche Informationssystem (LAWIS) und dessen Verknüpfung zum GIS vorgestellt. Der letzte Vortragsblock lieferte Informationen über Aktivitäten auf Bundesstufe sowie über Neuigkeiten rund um das GIS Basel-Landschaft.

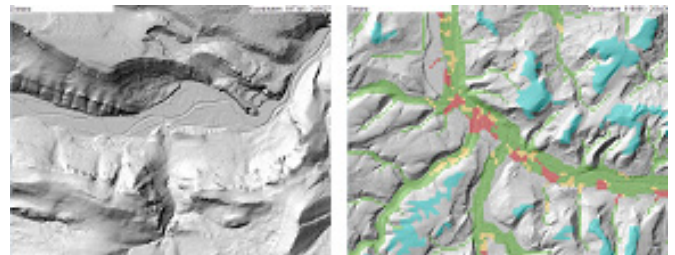
Die Präsentationen können vom kantonalen Geoportal unter www.geo.bl.ch → geoForum.BL heruntergeladen werden.

Das nächste geoForum.BL findet am 20. Mai 2010 wieder in der Aula des Landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrain (LZE) in Sissach statt.

Neue Geodaten (R. Albrecht)

Relief

Seit Oktober 2009 ist ein neues, hochaufgelöstes Relief verfügbar im PARZIS und geoView.BL. Es ist erstellt worden aus dem DTM-AV der swisstopo. Diese Grundkarte kann mit Themen aus unterschiedlichsten Fachbereichen überlagert werden. Folgende Abbildungen zeigen das neue Relief allein und in Kombination mit der Klimafunktionskarte.



Erdbebenmikrozonierung

Neu ist auch der Datensatz der Erdbebenmikrozonierung, welcher eine Grundlage für die Beurteilung der seismischen Gefährdung in der Region Basel bildet. Erhoben wurden die Daten im Auftrag der zuständigen Fachstellen der Kantone BL und BS. Ziel ist es, vertiefte Informationen zum Lokalisieren von örtlichen Erdbebenrisiken und verbesserte Hilfsmittel für das erdbebensichere Planen und Bauen zu gewinnen. Im PARZIS und geoView.BL werden die beiden Datenebenen «Zonen» und «Subzonen» dargestellt.

Augusta Raurica

Im Fachbereich «Archäologie» wurden verschiedene Daten der «Römerstadt Augusta Raurica» in das Geodata Warehouse (GDWH) integriert: Römische Mauern und Strassen, Prospektions- und Grabungsflächen, Grabungsverzeichnis, Regionen, Subregionen, Insulae sowie das Römische Reich. Diese Daten sind derzeit nur im kantonalen Intranet zugänglich.

GIS-Viewer Augusta Raurica (R. Albrecht)

Die Römerstadt Augusta Raurica verwendet für den Zugriff auf ihre im GDWH gespeicherten Fachdaten nicht PARZIS, sondern einen speziellen — als Java-Applet entwickelten — GIS-Viewer. Mit diesem können gegenüber PARZIS folgende Zusatzanforderungen abgedeckt werden: Anbindung an die archäologische Sachdatenbank der Römerstadt (parametrisierter Aufruf des GIS-Viewers aus der Datenbank und umgekehrt ist möglich); Hinzuladen von eigenen Daten wie z.B. Shapefiles oder TIFF's; Anzeigen der Daten in einem anderen Koordinatensystem (für das Römische Reich) und weitere.

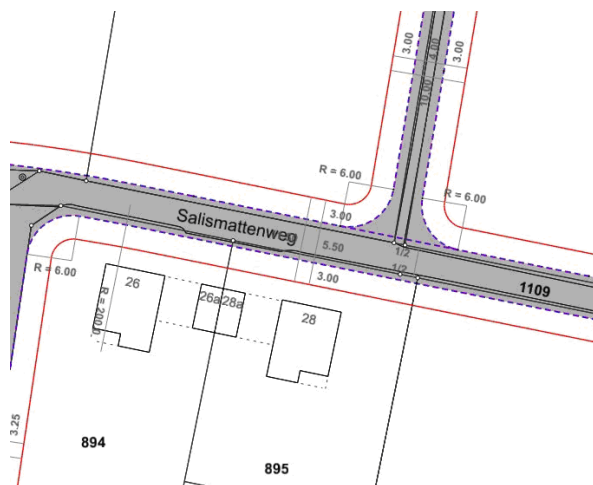
Migration BSP (L. Rohr)

Die Migration der öffentlich rechtlichen Eigentumsbeschränkungen in die Topics Waldgrenzen und Baulinien des neuen DM01AVBL24D_20080901 wurde im September 2009 abgeschlossen. Neben der Geometrie konnten dabei nur wenige Attribute übernommen werden. Bei Gemeinden mit anstehen-

der Erneuerung AV93 werden die bestehenden Baulinien nun direkt und vollständig erfasst. Bei Gemeinden mit abgeschlossener Realisierung AV93 werden die Baulinien in einem weiteren Schritt ergänzt. Ziel dabei ist es, mit dem Abschluss der 2. Etappe AV93 die Baugebiete aller Gemeinden bezüglich Dateninhalt auf den gleichen Stand zu bringen.

Neue, resp. geänderte Bau- und Strassenlinien werden vom Planer im entsprechenden Datenmodell des ARP erfasst. Nach der Genehmigung durch den Regierungsrat werden diese Geodaten durch die GIS-Fachstelle in das Modell der AV konvertiert und dem zuständigen Geometer/Geometerin zur Nachführung übergeben. Von der Genehmigung bis zur Aktualisierung der nachgeführten Geodaten ist ein Zeitfenster von 30 Tagen vorgesehen.

Bei der quartalsweisen Aktualisierung der AV-Daten des Geodata Warehouse werden nun diese beiden Topics vollständig übernommen. Im PARZIS und geoView.BL können diese beiden Topics über das Kartenthema Abstandslinien zusätzlich dargestellt werden.



Gebäudedatenbank (H. K. Müller, R. Salathé)

Helen Conradin hat nun von *allen 86 Gemeinden* die Adresslisten mit beanstandeten Hausnummern oder Strassennamen erhalten. Die Änderungswünsche sind in der Gebäudedatenbank korrigiert und an die Nachführungsgeometer weiter geleitet worden. In den Operaten der Kreisgeometer führt Helen Conradin die Änderungen nach Absprache selber mit GeosPro durch.

Für die Gemeinden kommt nun die zweite Runde: Sie

müssen die Daten des Gebäude- und Wohnungsregisters vom Statistischen Amt beziehen und in ihr Gemeinde-Informationssystem laden. Dabei werden sicher noch vereinzelt Unstimmigkeiten erkannt. Bisher haben wir alle Prüfarbeiten an der Gebäudedatenbank mit *interaktiven Programmen* durchgeführt. Im Januar 2010 startet nun Raphael Salathé die ersten Testläufe mit einem neuen Prüfprogramm, das später *unbeaufsichtigt jede Nacht* die neu angelieferten INTERLIS-Transfer-Files mit der Gebäudedatenbank vergleichen wird und den zuständigen Geometer per E-Mail über Fehler informiert.

PLZOrtschaft (R. Salathé)

Die Erfassung des Topics, das alle Ortschaften des Kantons darstellt, wurde Ende November abgeschlossen und an die swisstopo abgegeben.

Im Voraus fand ein Abgleich mit der Post statt, womit grobe Fehler in den erfassten Daten und eine grosse Anzahl Adressfehler in den GeoPost-Daten aufgedeckt wurden.

Die Daten liegen in INTERLIS über das ganze Kantonsgebiet und für jede einzelne Gemeinde vor und können ins GDWH übernommen werden. Das weitere Vorgehen sieht vor, die kantonale Nachführung und die Abgabe der Daten zu regeln.

PARZIS (Intranet) / geoView.BL (Internet) (R. Albrecht)

Neue Server

Die beiden Darstellungsdienste sind im Oktober 2009 auf Server mit 64-Bit Betriebssystem (Windows Server 2008) migriert worden. Daraus entstand ein Mehrwert der Dienste in Form von kürzeren Aufbereitungszeiten für darzustellende Karten und besserer Stabilität.

Entwicklung der Zugriffe

Die Analyse der Entwicklung der Zugriffe auf PARZIS und geoView.BL gegenüber der Vorjahresperiode zeigt bei PARZIS einen leichten Rückgang, hingegen ein kräftiges Wachstum bei geoView.BL

	PARZIS (Intranet)	geoView.BL (Internet)
Anfragen pro Tag (Hits per day)	-8 % (41 000)	+37 % (66 000)
Besuche pro Tag	+7 % (170)	+31 % (360)
Benutzer pro Monat	-1 % (770)	+19 % (4 200)
Tendenz	stabil	weiterhin steigend

KGB Arlesheim (P. Reimann)

Die Tatsache, dass bei der Aufarbeitung auf DM01 Version 24 die Einzelobjekte «Mauern» und «wichtige Treppen» ausgehend von EO-Einzellinien in EO-Flächenelemente konvertiert werden, ist bekannt. Auch bekannt ist, dass es sich dabei um mehrfach vierstellige Einzellinien handelt. Neu hingegen ist, dass a/m/t ein Programm entwickelt, mit welchem diese Arbeiten mit einem interaktiv zu steuerndem Batch durchgeführt wird. Das Resultat ist noch ausstehend, wird aber mit Spannung erwartet.



Verteiler

- Finanz- und Kirchendirektion
 - Personalamt
 - Informatikplanung und -Koordination
 - Zentrale Informatikdienste
 - Statistisches Amt
- Staatsarchiv BL
- Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
 - Information / Öffentlichkeitsarbeit
 - Rechtsabteilung VGD
 - Landwirtschaftliches Zentrum Ebenrain
 - Forstamt
- Bau- und Umweltschutzdirektion
 - Amt für Raumplanung
 - Bauinspektorat
 - Tiefbauamt
- Sicherheitsdirektion
 - Bezirksschreiberei Arlesheim, Bereichsleitung
 - Zivilrecht
 - Bezirksschreibereien (6)
- Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
 - Amt für Kultur
- Externe/Dritte
 - Privatgeometer Kanton Basel-Landschaft
 - Swisstopo, Vermessungsdirektion, Wabern
 - Kant. Vermessungsämter AG, BS, SO
 - FH Nordwestschweiz, Institut Vermessung und Geoinformation, Muttenz
 - Intergraph, Dietikon
 - a/m/t, Winterthur
 - ESRI Geoinformatik AG, Zürich
 - NIS AG, Emmenbrücke
 - Geocom, Burgdorf
 - GeoTask AG, Basel
 - Laube & Klein, Gelterkinden
- Pensionierte AGI

Das AGI Informationsbulletin ist auch auf unserer Homepage: www.agi.bl.ch publiziert.

